



Was wir uns wünschen

Der Förderverein „Schwesternhäuser Kleinwelka e.V.“ ist ein noch sehr junger ehrenamtlich und gemeinnützig agierender Verein. Angesichts der anstehenden Aufgaben sind wir zur Ansicht gekommen, für unsere Arbeit möglichst rasch eine professionelle Außendarstellung zu nutzen. Für die Entwicklung einer Wort-Bild-Marke mit entsprechendem Corporate Design steht uns ein Gesamtbudget von 1000 Euro netto zur Verfügung.

Aufgrund der zurzeit vorherrschenden Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen haben wir uns entschlossen, diesen kreativen Designprozess für jede interessierte Person zu öffnen. Daher bitten wir interessierte Personen und Unternehmen, bei Interesse an der Umsetzung der Aufgabe sich unter Nennung von Kontaktdaten bei uns unter reiter@schwesternhaeuser-kleinwelka-ev.de ihr Interesse an einer Beteiligung kundzutun.

Wir erwarten im ersten Schritt eine erste Skizze zur Idee der Wort-Bild-Marke sowie entsprechende Referenzen zur Erstellung von Wort-Bild-Marken samt Corporate Design (max. 3 Referenzen). Die Art des Nachweises steht jedem Teilnehmer frei. Ebenso muss der Bewerber schriftlich versichern, dass er technisch und zeitlich in der Lage ist, die gewünschten Dokumente fristgemäß zu erbringen.

Entsprechende Entwürfe werden nur in digitaler Form unter der oben genannten E-Mail-Adresse bis zum 2.5.2021, Eingang 12 Uhr entgegengenommen. Später eingehende E-Mails werden nicht berücksichtigt.

Aus der Anzahl der eingegangenen ersten Ideen und der Referenzen nimmt der Vorstand anhand der aufgeführten Kriterien eine Vorauswahl von mindestens drei, maximal 5 Bewerbern vor. Unsere Mitglieder werden in geeigneter Form bei der abschließenden Bewertung dieser Auswahl mit einbezogen. Sollte es bis dahin zu keinem eindeutigen Meinungsbild kommen, wird das Los entscheiden.

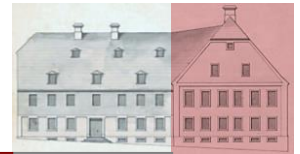
Ein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung besteht nicht und ist somit ausgeschlossen.

Der Verfasser des „Siegerentwurfs“ wird im Anschluss von uns mit der Umgestaltung der beschriebenen Leistung beauftragt. Diese Leistungen sind bis spätestens zum 1.8.2021 vollständig zu erbringen. Erst nach Vorliegen aller geforderten Dokumente können wir eine Rechnungslegung akzeptieren.

Leider können wir aus bekannten Gründen keine Aufwandsentschädigung für die Bewerbungsphase erstatten. Aus Ausgleich wollen wir alle eingegangenen Vorschläge auf unseren Kommunikationsmitteln (Website, Facebook, Instagram) mit Zustimmung des Autors veröffentlichen und entsprechend auf den Autor verweisen. Wir bitten um Verständnis.

Kleinwelka, den 15.4.2021

Der Vorstand
Schwesternhäuser Kleinwelka e.V.



Schwesternhäuser Kleinwelka e.V.

Neuentwicklung einer Wort-Bildmarke samt dazugehörigem Corporate Design für den Förderverein Schwesternhäuser Kleinwelka e.V.

Der Förderverein Schwesternhäuser Kleinwelka e.V. existiert seit November 2019. Für die Außendarstellung wünscht sich der Verein eine professionelle Wort-Bild-Marke und ein entsprechend darauf abgestimmtes Corporate-Design. Der Verein hat folgende Ziele als Präambel in seiner Satzung aufgenommen:

Die Schwesternhäuser Kleinwelka sind ein geistlich geprägter Ort der Evangelischen Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine (im Folgenden Evangelische Brüder-Unität) und ein einzigartiges Kulturdenkmal. Entsprechend der Gemeindeform des 18. Jahrhunderts dienten die Schwesternhäuser dem gemeinsamen Leben der ledigen Schwestern. Sie waren Wohnstätte, Arbeits- und Ausbildungsort und boten Raum für geistliches Leben der Schwestern wie der gesamten Evangelischen Brüdergemeine Kleinwelka. Der Bestimmung des Gemeinortes Kleinwelka folgend, wohnten in den ersten Jahrzehnten vor allem sorbische Frauen und Mädchen in den Schwesternhäusern und waren auch am Auf- und Ausbau dieser beteiligt. Zugleich waren die Schwesternhäuser von Beginn an immer auch ein Ort der Begegnung für Frauen unterschiedlicher ethnischer und sozialer Herkunft.

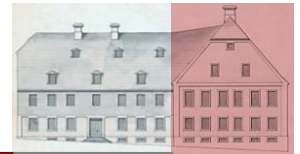
Um das Anliegen des Vereins auch visuell nach außen hin zu kommunizieren, sind wir davon überzeugt, mit Hilfe einer starken und modernen Wort-Bild-Marke unseren Satzungszielen in unserer Kommunikation gerecht zu werden. Der Verein wünscht sich daher im Idealfall eine moderne Wort-Bild-Marke, die den aktuellen und künftigen Anforderungen der notwendigen Kommunikation im Print und Online-Bereich gerecht wird. Aufbauend auf dieser Marke soll ein Corporate Design entstehen, das uns künftig als ehrenamtlich agierender Verein auf Grundlage von Gestaltungsrastern und Vorlagen eine zielgruppengerechte Kommunikation ermöglicht.

Die Aufgabe der neuen Wort-Bild-Marke

Unser Verein ist ein relativ junger Verein. Unsere Satzung definiert klare Aufgaben, die unsere Arbeit bestimmen. Die Satzung steht unter www.schwesternhaeuser-kleinwelka-ev.de zum Download bereit.

Und das Wesen des Vereins besser zu verstehen, werden Zweck und Aufgaben des Vereins nochmals kurz benannt:

- Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
- Förderung der Kunst und Kultur
- Förderung des christlichen Glaubens
- Förderung der Jugend und Altenhilfe
- Förderung von Bildung und Erziehung
- Förderung des Wohlfahrtsverband
- Förderung der Völkerverständigung und Entwicklungszusammenarbeit
- Förderung von Heimatkunde und Heimatpflege
- Unterstützung Hilfe bedürftiger Personen.



Schwesternhäuser Kleinwelka e.V.

Diese Zwecke werden nochmals eindeutiger definiert:

- Instandsetzung und Erhalt der denkmalgeschützten Schwesternhäuser
- Entwicklung der Schwesternhäuser zu einem Ort für Kunst und Kultur unter besonderer Berücksichtigung von Geschichte und Gegenwart der Evangelischen Brüder-Unität
- Bereitstellung der Räume für kulturelle, kirchliche, soziale oder sonstige gemeinnützige Zwecke
- Vermietung an Institutionen oder Coworking Flächen
- Organisation und Durchführung künstlerischer, kultureller und religiöser Projekte und Veranstaltungen
- Bildungs- und Kreativangebote für unterschiedliche Zielgruppen
- Projekte, Veranstaltungen, Aufstellung zu Orts- und Kirchengeschichte
- Internationale Partnerschaftsprojekte
- Fundraising für die Aufgaben des Vereins
- Unterstützung hilfebedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung

Die neue Wort-Bild-Marke sowie das darauf aufbauende Corporate Design sollen diese Zwecke und Aufgaben des Vereins in seiner Außendarstellung visualisieren und unterstützen und für die kommenden Jahre anwendbar sein.

Was muss die neue Wort-Bild-Marke leisten?

Wir wünschen uns drei Gestaltungsvorschläge zum neuen Logo. Ideal wären unterschiedliche Entwürfe des Logos, einmal als Wort-Bild-Marke, als Wort-Marke und einmal nur als Bild-Marke.

Das neue Logo muss einfach, klassisch und zeitlos sein. Ideal sind eine Schriftart und eine Farbe.

Die Schrift sowie der Farbkontrast müssen einfach und gut lesbar sein, es gelten die Vorgaben der Website www.leserlich.info. Damit ist gewährleistet, dass die Wort-Bild-Marke barrierefrei gestaltet ist.

Im Idealfall kann die Wort-Bild-Marke sowohl auf weißem Hintergrund, wie auch auf farbigem Hintergrund stehen und gut erkennbar sein.

Das Logo muss eine Vektorgrafik sein, damit es ohne Qualitätsverlust beliebig zu skalieren ist.

Es muss für Social Media-Zwecke geeignet sein: quadratisch, nicht zu horizontal und nicht zu vertikal.

Es muss für verschiedene Formate geeignet sein: farbig, schwarz-weiß, ohne Bildmarke, mit Bildmarke.

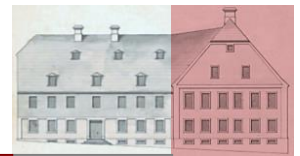
Das Logo muss lesbar auf verschiedenen Untergründen sein.

Es muss lesbar in großer und kleiner Größe sein, ohne gut proportioniert zu wirken.

Die neue Wort-Bild-Marke sollte nur mit einer Farbe anwendbar sein - schwarz oder weiss.

Die gewählte Farbe muss zu unserem Verein und unseren Vereinszielen passen. Wir wünschen uns für den Entwurf zwei verschiedene Farbvorschläge.

Im Idealfall „erzählt“ unsere Wort-Bild-Marke auf einen Blick etwas über unseren Verein und unsere Ziele. Die Wort-Bild-Marke schließt Vergangenheit und Zukunft



Schwesternhäuser Kleinwelka e.V.

mit ein. Sie wird Teil unserer Vereinsidentität.

Die Wort-Bild-Marke soll zeitlos und ansprechend sein, moderne Trends sind auszuschließen.

Corporate Design

Wir wünschen uns ein einfach anzuwendendes Corporate Design mit einer frei verfügbaren Open Source-Schriftart für alle Schriftenwendungen. Auch hier gelten die Vorgaben der Website www.leserlich.info.

Folgende Bestandteile soll das Corporate Design berücksichtigen:

- Briefbogen nach DIN sowie Folgeseite
- Visitenkarte
- Dokumentseite
- Plakat A3
- Fahne (1x2m BxH)
- Roll up (1 x2m BxH)
- Favicon
- Website (Farbangaben im Hexadezimalcode) sowie mögliche Stilelemente

Im Idealfall definiert das Corporate Design folgende Anwendungsfälle:

- Definition des Schutzraumes um die neue Wort-Bild-Marke
- Definition der Farbpalette, maximal fünf Farben
- Definition der Typografie und Schriftart (Open Source-Lizenz)
- Definition der Mindestgröße und der Proportion
- Beschreibung der Wort-Bild-Marke
- Definition der Logo-Farben
- Definition von Logovarianten sowie ihrer Anwendungsfälle
- Visuelle Darstellung: korrekte Anwendung/falsche Anwendung

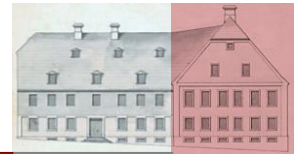
Zum Abschluss des Entwicklungsprozesses wünschen wir uns die Übergabe der neuen Wort-Bild-Marke sowie der Templates des Corporate Designs in geeigneten Dateiformaten:

- SVG
- PDF (Druck-PDF und Ansichts-PDF)
- Idml-Austausch-Format
- Tiff
- JPEG
- PNG
- sowie entsprechender Office-Formate

Zur Nutzung des Briefpapiers erwarten wir entsprechende Druck-PDF für den Briefbogen samt Folgebogen sowie für die Visitenkarte.

Folgende Hinweise sollten in den Gestaltungsprozess mit eingehen:

- **Verwendung eines Claims**
Bei der Planung der Siedlung Kleinwelka Mitte des 18. Jahrhunderts wurde das zukünftig zu erbauende Schwesternhaus schon berücksichtigt. In



Schwesternhäuser Kleinwelka e.V.

mehreren noch vorhandenen Siedlungsplänen aus der Gründungszeit des Ortes wurde der dafür ausgesuchte Platz bereits wie folgt bezeichnet.

„led. Schwestern mit der Zeit“

ist auf der dafür vorgesehenen Fläche, unter Verwendung lateinischer Buchstaben (die zur Hervorhebung von Besonderheiten genutzt wurden) oder in damals gängiger Kurrentschrift, vermerkt.

Wir als Verein wünschen, wenn möglich, die Verwendung dieser Aussage als Claim.

- **Schwestertracht**

Viele Jahrzehnte war es üblich, dass anhand bestimmter Merkmale der Kleidung die Organisationsform und Zugehörigkeit als Erkennungszeichen des jeweiligen Mitglieds der Glaubensgemeinschaft war. Die Schwestern trugen eine Haube, deren Kinnband eine unterschiedliche Farbe aufwies, je nachdem, in welchen Familienstand die Schwester gerade lebte. Die Farbe der ledigen Schwester war ein Rosé. Große Mädchen, die ebenfalls im Schwesternhaus lebten, trugen eine Haube mit roten Bändern.

- **Gebäude-Ensemble**

Das heutige Areal des Schwesternhauses weist mehrere Gebäude aus unterschiedlichen Bauzeiten auf. An der Stirnseite zum Zinzendorfplatz befindet sich das eigentliche Schwesternhaus, der älteste Bau, 1770 errichtet. Der nur 18 Jahre spätere Anbau des Chorsaalflügels wirkt mit seiner giebelseitigen Ausrichtung zum Platz wie eine Stütze auf dem leicht abfallenden Gelände: Zwei zusammengefügte Bauten, ein bedeutendes barockes Kulturdenkmal aus der Anfangszeit der Herrnhuter Brüdergemeine. In ihrer Gesamtheit kommen sie dem damals vorherrschenden Ideal der Schwesternhäuser sehr nahe, da sie weitestgehend baulich unverändert geblieben sind. Diese architektonische Besonderheit inspiriert viele heutige Mitglieder, sich für den Erhalt und die Wiederbelebung der Schwesternhäuser zu engagieren.

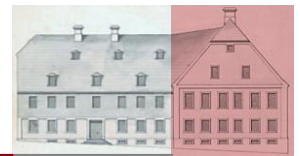
Zielgruppen:

Der Verein spricht verschiedene Zielgruppen an. Zum einen sind es Personen, die sich für den architektonischen Erhalt des Schwesternhauskomplexes engagieren. Es ist ein bauliches Kulturdenkmal, dass es in dieser Form wahrscheinlich deutschlandweit und weltweit nicht noch einmal gibt.

Diese Personengruppe ist weltweit anzusprechen, da die Schwesternhäuser im Laufe der Jahrhunderte ein wichtiger Anlaufpunkt für die Missionstätigkeit der Herrnhuter Brüdergemeine waren.

Die Schwesternhäuser sind ein wichtiges immaterielles Erbe der weltweit tätigen Herrnhuter Brüdergemeine - heute Europäische Brüder-Unität genannt. Kleinwelka ist eine von drei sächsischen Siedlungen dieser Glaubensgemeinschaft, die im 18. Jahrhundert angelegt worden sind. In Kleinwelka wurden die Kinder der weltweit tätigen Missionare fernab von ihren Eltern erzogen.

Im vergangenen Jahrhundert war die benachbarte Mädchenanstalt ein Schulgebäude, vor allem für die sorbischen Bevölkerung rund um Bautzen. Innerhalb dieser Zielgruppe besteht daher eine tiefe Beziehung zu diesen Gebäuden.



Schwesternhäuser Kleinwelka e.V.

In den vergangenen Jahren machte sich der Standort in der Oberlausitz als kultureller Veranstaltungsort einen Namen. Kleinkunstprojekte prägen auch heute noch das Areal der Schwesternhäuser, wobei der Träger jedoch nicht der Förderverein selbst ist, sondern der auf dem Gelände ebenfalls tätige Remise e.V. Es gilt grundsätzlich, eine Verwechslung dieser beiden Akteure auszuschließen.

Die Geschichte Kleinwelka ist innerhalb der stark angewachsenen Bevölkerung in den Orten Klein- und Großwelka und Kleinseidau kaum bekannt. Trotzdem ist das Interesse der dort lebenden Bevölkerung an dem Gebäudekomplex im historischen Ortskern groß und sollte nicht unterschätzt werden.

In Zukunft will der Verein unter anderem auch Jugendliche und Kinder ansprechen, um für diese in den Gebäuden entsprechende Angebote zu schaffen. Daher erscheint es uns wichtig, dass das neue Corporate Design und die neue Wort-Bildmarke auch diese Zielgruppe abholt.

Diese Momentaufnahme ist bei der weiteren Bearbeitung der neuen Wort-Bildmarke sowie des Corporate Designs zu beachten.

Weitere Informationen:

www.schwesternhaeuser-kleinwelka-ev.de

Ordnung durch Vielfalt